

Ressort: Finanzen

Krisen-Reedereien kosten deutsche Steuerzahler 40 Milliarden Euro

Berlin, 13.11.2016, 07:00 Uhr

GDN - Die andauernde Krise der Handelsschifffahrt kommt Deutschlands Steuerzahler teuer zu stehen: Von insgesamt rund 100 Milliarden Euro, mit denen vor allem die norddeutschen Landesbanken sowie die mittlerweile Teilen dem Bund gehörende Commerzbank die Schiffe zahlreicher deutscher Reeder finanziert hat, seien nach Branchenschätzungen rund 40 Milliarden Euro verloren, berichtet die "Welt am Sonntag" unter Berufung auf Branchenkreise. Der Kieler FDP-Fraktionschef Wolfgang Kubicki übte heftige Kritik an den deutschen Reedern: Ausgerechnet eine Branche, die auch in ihren guten Zeiten nur wenig Steuern gezahlt habe, versuche sich nun "auf Kosten der Allgemeinheit zu sanieren".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-80829/krisen-reedereien-kosten-deutsche-steuerzahler-40-milliarden-euro.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com